

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Matthias Reuber, Marion Schneid und Jennifer Groß (CDU)
– Drucksache 18/1710 –

Bedarf an Lehrkräften im Fach Mathematik in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/1710** – vom 30. November 2021 hat folgenden Wortlaut:

In der Antwort – Drucksache 18/1604 – ist die Entwicklung der Einschreibezahlen für das Lehramtsstudium nach Studienfächern aufgeschlüsselt dargestellt.

Bei dem Fach Mathematik handelt es sich um ein sogenanntes Mangelfach mit einem großen Bedarf an voll ausgebildeten Fachkräften. Die Einschreibezahlen für das Studienfach Mathematik stagnieren laut der Antwort zur Kleinen Anfrage in den vergangenen fünf Jahren oder sind je nach Hochschulstandort (stark) rückläufig.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie ist die Altersstruktur der Mathematiklehrer in Rheinland-Pfalz (bitte Angaben nach 40 Jahre und jünger/41 bis 50 Jahre/51 bis 60 Jahre/61 Jahre und älter)?
2. Wie viele neue voll ausgebildete Mathematiklehrer werden in Rheinland-Pfalz in den Jahren von 2022 bis 2026 benötigt (bitte aufgeschlüsselt nach Schulformen)?
3. Wie viele Studierende beenden in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich ihr Lehramtsstudium mit dem Studienfach Mathematik?
4. Reicht die Zahl der in Frage 3 genannten Studierenden aus, um den Bedarf an Mathematiklehrern in den kommenden Jahren zu decken?
5. Wie viele neue voll ausgebildete Mathematiklehrer werden in Rheinland-Pfalz in den Jahren von 2027 bis 2031 benötigt (bitte aufgeschlüsselt nach Schulformen)?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Dezember 2021 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Rheinland-Pfalz gelingt es seit Jahren, alle Stellen mit grundständig ausgebildeten Lehrkräften an den allgemeinbildenden Schulen zu besetzen, obwohl in verschiedenen Fächern und für verschiedene Schularten bundesweit ein Mangel an voll ausgebildeten Lehrkräften besteht. Dennoch ist es trotz kontinuierlich hoher Ausbildungs- und Einstellungszahlen von Lehrkräften auch in Rheinland-Pfalz zum Teil nicht einfach, für bestimmte Fächer und Regionen Lehrkräfte für den Schuldienst zu gewinnen. Um dem Bedarf an Lehrkräften zu begegnen, hat Rheinland-Pfalz daher seit vielen Jahren neben den Einstellungen im Wege von Quer- und Seiteneinstieg weitere Maßnahmen ergriffen. So wird mit gezielten Informationen um Lehrkräfte – auch für das Fach Mathematik – geworben. Das Einstellungsverfahren wurde flexibilisiert, wodurch Einstellungen von Lehrkräften auf Planstellen nunmehr auch an allgemeinbildenden Schulen ganzjährig möglich sind. Es besteht ferner die Möglichkeit, Lehrkräften frühzeitig Vorabzusagen auf eine Einstellung zu machen. Der Vertretungspool wurde auf 1 725 Stellen ausgebaut, um auch Vertretungslehrkräften eine attraktive Einstellungsmöglichkeit im Beamtenverhältnis zu bieten. Hinsichtlich des fachspezifischen Lehrkräftebedarfs werden für das Lehramt an Gymnasien regelmäßig sogenannte Bedarfsbereiche ausgewiesen und mit Ausbildungsplätzen hinterlegt, um Bewerberinnen und Bewerber mit Bedarfsfächern bevorzugt in den Vorbereitungsdienst aufnehmen zu können. Damit ist es in den letzten Jahren nahezu gelungen, alle Bewerberinnen und Bewerber mit Bedarfsfächern in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien einzustellen; dazu gehört auch das Fach Mathematik. Für die anderen Lehramter ist dies nicht erforderlich, da alle Bewerberinnen und Bewerber in den Vorbereitungsdienst eingestellt werden können. Insgesamt gelingt es Rheinland-Pfalz aufgrund seiner kontinuierlichen und vorausschauenden Ausbildungs- und Einstellungspolitik sehr gut, den Lehrkräftebedarf nachhaltig zu sichern, die zur Verfügung stehenden Planstellen zu besetzen und bundesweit die jüngsten Kollegien zu haben.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Schuljahr 2020/2021 gab es an allgemein- und berufsbildenden Schulen insgesamt 6 807 hauptamtliche Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung Mathematik, darunter 2 631 im Alter von 40 Jahren und jünger, 2 181 waren in der Altersgruppe 41 bis 50 Jahre, 1 415 waren zwischen 51 und 60 Jahre und 580 waren 61 Jahre und älter.

Zu den Fragen 2 und 5:

Der zukünftige fachbezogene Lehrkräftebedarf kann auf Grundlage der Schulstatistik nicht quantifiziert werden. Ersatzweise kann an dieser Stelle die Altersverteilung der hauptamtlichen Lehrkräfte dargestellt werden, aus der sich die Zahl der in den nächsten Jahren wegen Erreichens der Altersgrenze voraussichtlich aus dem aktiven Dienst ausscheidenden Lehrkräfte speist.

Auf Grundlage der vom Statistischen Landesamt vorliegenden Daten wurde das Alter der hauptamtlichen Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung Mathematik zum Stichtag der Meldung an das Statistische Landesamt für das Schuljahr 2020/2021 berechnet. Vorzeitiges Ausscheiden aufgrund von Altersteilzeit oder Dienstunfähigkeit konnte hier keine Berücksichtigung finden.

Die Altersverteilung der hauptamtlichen Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung Mathematik ab 56 Jahren nach Schularten ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Schulart	Alter im Schuljahr 2020/21									
	56 Jahre	57 Jahre	58 Jahre	59 Jahre	60 Jahre	61 Jahre	62 Jahre	63 Jahre	64 Jahre	65 Jahre plus
Grundschule	20	30	21	21	15	20	20	23	23	44
Realschule plus/Realschule	17	18	19	18	18	23	26	27	30	28
Gymnasium, Abendgymnasium/Kolleg	26	32	37	44	51	44	46	39	36	41
Integrierte Gesamtschule	8	10	8	9	15	8	13	7	9	13
Förderschule	1		1	2	4	4	2	4	1	5
Freie Waldorfschule			2		1			1	2	1
Berufsbildende Schulen	14	18	11	12	10	6	11	9	7	7

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Schulstatistik und Berechnung Ministerium für Bildung

Zu den Fragen 3 und 4:

Wie viele Studierende in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich ihr Lehramtsstudium mit Studienfach Mathematik beenden werden, ist nicht belastbar zu prognostizieren. Ersatzweise ist in der Anlage die Fächerbelegung von Lehramtsstudierenden im Fach Mathematik nach Fachsemester und angestrebtem Lehramtsabschluss dargestellt.

Zusätzlich sind nachfolgend die Teilnehmezahlen im Fach Mathematik bei den Anwärterinnen und Anwärtern an den Studienseminaren aus der Frühjahrserhebung 2021 abgebildet.

Lehramt	1. Ausbildungshalbjahr	2. Ausbildungshalbjahr	3. Ausbildungshalbjahr	4. Ausbildungshalbjahr*
Gymnasium	54	33	37	
Förderschule	2	11	29	
Berufsbildende Schule	12	17	11	4
Grundschule	47	30	29	
Realschule plus	6	3	12	

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Amtliche Studienseminarstatistik

* Quereinstieg (Dauer des Vorbereitungsdienstes: 24 Monate)

Auf der Basis dieser Daten ist davon auszugehen, dass die Einstellungsbedarfe in Bezug auf Mathematiklehrkräfte in den kommenden Jahren grundsätzlich gedeckt werden können. Dabei gilt es, regionale und schulartspezifische Bedarfe im Blick zu behalten.

Dr. Stefanie Hubig
Staatsministerin